

8) s. Anm. 3

10) s. ebenda AH 128/151A Pt. 5

12) s. Anm. 3

9) s. ebenda AH 128/151 Pt. 10

11) s. ebenda AH 128/140 Pt. 4f.

13) s. ebenda AH 128/150

 AH 134, 178 und 184

98

1635 Januar 18.

A

NOTIZEN¹ [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS] VOM 18. JANUAR 1635

"[Des Kilian] **Kesselrings** [- Kesselringhandel im Thurgau! -] veter [Hans Konrad **Kesselring**] als [seines] Bruoders [Hans Jakob **Kesselrings**] Sohn sambt noch einem verwandten syner [Kilian Kesselrings?] Muoter [Elisabeth **Mötteli** sel.] Schwöster Mann, zuo Märstetten wohnhaft, brachten mier für Jn bysyn [des] Grossw[eibels von Stadt und Amt Zug, Hans **Speck**] mit Namen nach erzellung ganzen Verlauffs wäre Jre underthänige Pitt, sidtenmahlen der Landtag [im Thurgau] von den kriegs Rätthen [der IV im Thurgau mitreg. kath. Orte - V ausg. LU -] angestellt Zuvor sy zwahr Zesamenkhumen sollen etc. dass myn g. H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] alss die hohen Oberkheiten wolten dahin gn. gwillt syn zuo intercedieren und fürzpitzen gegen den Kriegs Rätthen.

1[.] dass man mit der tortur [Kesselrings] Verners nit zuo sezen wegen lybs schadens, und hohen Alters.

2. dass man Jnn zuo syner gnuogsammen verantwort, und abhörung der kondtschafften khummen lasse.

3. demnach die H Kriegs Rätth etc. da sy dan khein andere begärend etc. die sach nach gnaden Jn billigkheit ussmachen wellindt etc. hiemit Jnen und dem wyb [Susanna **Scherb**, der Gattin Kesselrings] disen Mann widerumb zukommen lassen etc.

N.^a etliche mahl repetiert Jn gnaden mit billigkheit ussmachen. Jtem zuo syner verandtwortung khommen lassen.

Jtem es sye Jn Tütschlandt der Bruch und anderstwoho, dz obschon einer an der Marter einer sach bestendig wäre, dass man doch zuo erkundigung der warheit 30 myl wägs schickhen thüye, ob dem also wass der gefangne bekhennt etc.

sy habind glyches zuo Schwytz [wo der Prozess gegen Kesselring stattfand] angebracht sye auch syn [obgenannter] Bruoder Jez Zuo Ury, undt Underwalden zu solchem Endt etc.

hand auch druff dütet, wan also die sach in güete ussgmacht wurde, undt nach gnaden! so wurde es ein einigkheit undt guote versüenung wider under Jren H. und Obern [den VII im Thurgau reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - gemeint] geben: der styffen hoffnung sy syendt etc.

Myner Antwort hat [der] Grosswybel bygewohnt, beruowete uff der ers-ten ursach diss übels allessen, so da ist der Jntritt dess [schwedi-schen Generalfeldmarschall Gustav] Hornen [=Horn 1633 in den Thur-gau], conniventz der Zürchern, demnach anstath der Jntercession die protestation Und Rechtpott etc. Jch welle myn g. H. berichten: thun was Jmer möglich etc. etc."

1) Für diese Zeit fehlen die Zuger Stadt- und Amtratsprotokolle.

AH 134, 179 und 183 - Blatt 179^v und 183 leer

99

[1637 Juli?]

A

"MEMORIALSPUNCKTEN DIE STEINERISCHEN ERBEN¹ VON ZÜRICH UND DIE ZÜRERISCHEN [=ZÜRCHER] ERBEN² ZU MENTZINGEN BETRÄFFENDE [AUFGEZEICHNET DURCH DEN ZUGER LANDSCHREIBER, ADAM SIGNER]³"

"1[.] Das erste, das sovil Rathserkandtnussen wägen das sy sich mit holtz [aus Menzingen] Zallen lassen sollen; und letst ein bestet-tigung ergangen,

2. Sonderlich wylen Jnen von Zürich ano 1628⁴ umb Jr schuldtsuma holtz Zeigt worden.

3. Jtem das underzwüschenndt allem, Ettlich Oberkeittliche schryben So wol [von Ammann und Rat] von Statt und amt [Zug], alls auch der H. Rätthen zu Mentzingen an sye abgangen und ermantt worden, dass zuerkhendte holtz hinwäg zethundt.

4[.] Jtem wie h [alt] Landtvogt [der Freien Ämter und derzeitiger Stadt- und Amtratsrat Peter] Thrinckler [=Trinkler, von Menzingen] das holtz widerumb mit rächt angelanget. Syendt die Steinerischen erben mer allss überflüssig hier zu Citiert und Jnen verkündt wor-den.

5[.] Jtem sy haben auch das bar gelltt ano 1622 die Schuldtsuma biss an 100 gtgl. zu empfachen gehabt haben aber selbiges nitt wöllen.